

Neuer Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe am Ospidal



Dr. med. Hermann Weigold ist der neue Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe am Ospidal. Dr. med. Meike Droste-Vehn wird nach ihrer Pensionierung noch in einem 25 Prozent-Pensum weiterarbeiten.

Am 1. April hat Dr. Hermann Weigold seine Tätigkeit am Ospidal in Scuol aufgenommen. Er ist 55 Jahre alt, kommt aus Baden-Württemberg, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 25 Jahren ist Dr. Weigold Gynäkologe und hat sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz in grossen und kleineren Spitälern gearbeitet. Sieben Jahre war er in Ostafrika tätig, vor allem in Tansania an einer Uniklinik am Fusse des Kilimanjaro. Auf die Frage, wie er am Ende im Engadin gelandet sei, erzählt der Facharzt für Gynäkologie: «Meine allererste Stelle war in Thusis und auch familiär hatte ich schon immer Kontakt in die Schweiz». Früher sei die Familie im Engadin Skifahren gewesen. Landschaftlich gefalle es ihm in der Region sehr gut. «Ich habe ganz bewusst ein kleines Spital gesucht, wo man wirklich noch Zeit für die Patientinnen hat», erläutert Weigold. Er schätze die familiäre Atmosphäre und die kurzen Wege am Ospidal sehr.

EXPERTE DER SCHLÜSSELLOCHTECHNIK

In seiner bisherigen Laufbahn lag der Fokus von Weigold vor allem auf der Geburtshilfe und minimal invasiven Chirurgie. Im Laufe der Jahre hat er mehreren Tausend Kindern auf die Welt geholfen. In Scuol werden jedes Jahr rund 50 Babys geboren. Sollte einmal ein geburtshilflicher Notfall eintreten, hat der Chefarzt der Gynäkologie einen grossen Erfahrungsschatz, auf den er zurückgreifen kann. Am Ospidal wird er als Allrounder auf seinem Fachgebiet arbeiten. Vor allem das Thema Vorsorge ist zentral bei seiner Arbeit. «Wenn die Frau die gynäkologische Krebsvorsor-

ge wahrnimmt, hat sie von den zehn häufigsten Krebsarten vier auf einen Schlag kontrolliert, das gibt es sonst nirgendwo», betont der Chefarzt. Sollte eine Operation im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung notwendig werden wird die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Frauenklinik des Kantonsspital in Chur weitergeführt werden, sodass die Patientinnen einerseits an einen kompetenten Maximalversorger angebunden sind und gleichzeitig in der Vorbereitung und Nachbetreuung in ihrem gewohnten Umfeld hier in Scuol bleiben können.

Weigold führt alle gängigen gynäkologischen Operationen durch, von Inkontinenz über Senkungen bis zu gutartigen Erkrankungen der Eierstöcke und Gebärmutter. Viele dieser Eingriffe können zwischenzeitlich ambulant, also ohne Übernachtung im Spital, durchgeführt werden. «Ich operiere minimalinvasiv, also mit der Schlüssellochtechnik», erzählt Weigold. Damit hätten die Frauen weniger Schmerzen, weniger Blutverlust und seien schneller wieder fit. Heutzutage müsse man den Bauch nicht mehr öffnen, um operieren zu können. Spezialisiert hat sich Weigold in den letzten Jahren auf Laparoskopie (Bauchspiegelung) und die Therapie der Endometriose – die krankhafte Wucherung der Gebärmutter-schleimhaut ausserhalb der Gebärmutterhöhle.

«EIN GUTES MITEINANDER»

Weigolds Vorgängerin, Dr. med. Meike Droste-Vehn, wurde nach knapp acht Jahren am Ospidal pensioniert. Sie bleibt aber dem Enga-



**Dr. med.
Hermann Weigold |
neuer Chefarzt für
Gynäkologie &
Geburtshilfe**

din erhalten und arbeitet seit dem 1. Mai noch in einem Pensum von 25 Prozent. Auf ihre Zeit als Chefarztin Gynäkologie in Scuol blickt sie sehr gerne zurück. «Es war eine intensive und anstrengende Zeit, aber es war vor allem eine sehr schöne Zeit», sagt sie. Das Besondere am Ospidal sei die persönliche Beziehung, die man mit den Patientinnen pflegen kann. Auch im Haus herrsche ein sehr gutes Miteinander auf einer vertrauensvollen und respektvollen Basis. In ihrer neu gewonnenen Freizeit möchte Droste-Vehn vor allem die Natur des Engadins kennenlernen und geniessen und die Sprachkenntnisse vertiefen sowie Romanisch lernen.

Das Team wird durch Dr. Klaus Baumgartner komplettiert. Der Tiroler ist seit 2020 zu 50% am Spital tätig und hat, neben der allgemeinen gynäkologischen Sprechstunde, seinen besonderen Focus auf der Betreuung der Schwangeren mittels sonographischer Fehlbildungsdiagnostik (Erst- und Zweittrimesterscreening).